

**Absender**

Presseabteilung

**Telefax**

0221 178-90525

**Seite**

1 von 1

**E-Mail**

presse@rheinenergie.com

**Telefon**

0221 178-3035

**Internet**

www.rheinenergie.com

**Datum**

12. Januar 2022

## Grundversorgungstarif Strom der RheinEnergie sinkt wieder deutlich

Ab sofort sinkt der Grundversorgungstarif für Strom bei der RheinEnergie wieder deutlich. Nachdem er zum 1. Januar 2022 auf 72,80 Cent pro Kilowattstunde gestiegen war, senkt die RheinEnergie ihn ab Freitag, 14. Januar, auf dann 54,09 Cent pro Kilowattstunde (Preise jeweils brutto). Die jeweiligen Grundpreise bleiben unverändert.

Alle Neukunden, die ab dem 1. Januar 2022 in die Grundversorgung bei der RheinEnergie eingetreten sind, erhalten den gesenkten Preis automatisch. Diejenigen, die zwischen dem 16. Dezember und dem 31.12.21 als Neukunden hinzukamen, bleiben bis auf Weiteres in den jeweiligen (niedrigeren) Grundversorgungspreisen.

Nicht betroffen von diesen aktuellen Änderungen sind die Bestandskunden der RheinEnergie, die vor dem 16.12. bei der RheinEnergie einen Grundversorgungs- oder Wahltarif abgeschlossen hatten. Diese bleiben bei den seit April 2020 geltenden Preisen.

Neben den wieder abgesenkten Grundversorgungstarifen bietet die RheinEnergie zwei Wahltarife zu Konditionen unter der aktuellen Grundversorgung ab dem 14. Januar an. Diese stehen allen Kundinnen und Kunden offen.

Aufgrund der massiven Verteuerung von Strom an den Energiebörsen mit Steigerungen um zeitweise fast 500 Prozent war die RheinEnergie zum Jahreswechsel gezwungen, für neue Kunden die Grundversorgungspreise zu erhöhen. Der Grund dafür war eine unerwartet hohe Zahl von Kunden, die von anderen Energieversorgern wegen Lieferschwierigkeiten gekündigt worden waren und bei der RheinEnergie in die sogenannte „Ersatzversorgung“ fielen. Für diese Kundengruppe musste die RheinEnergie kurzfristig zu den aktuell teuren Konditionen Energie nachkaufen und auch berechnen, um einerseits ihre Lieferverpflichtungen zu erfüllen und andererseits wirtschaftliche Schäden zu vermeiden.

Für die Bestandskunden hat das Unternehmen im Rahmen einer langfristigen Beschaffung während der Preisturbulenzen am Energiemarkt bislang stabile Preise garantieren können, die in dieser Form seit April 2020 gelten.